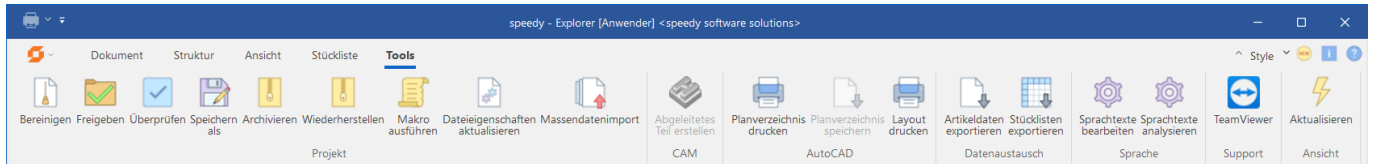


# Tools

Das Tools-Modul unterstützt verschiedene Arbeitsabläufe und erleichtert unter anderem die Projektverwaltung. Die folgenden Funktionen stehen zur Verfügung:



## Bereinigen

### Ribbon-Leiste: Tools ⇒ Projekt ⇒ Bereinigen

Diese Funktion entfernt Dokumente aus der gesamten Unterstruktur, die...

- nicht verbaut sind,
- in keiner Relation stehen,
- nicht aktuell freigegeben sind,
- in keiner Stückliste enthalten sind,
- nicht in den Abhängigkeiten anderer Dokumente verwendet werden und
- deren CAD-Datei nicht in anderen Dokumenten eingebunden ist.

Das Ergebnis wird in einer Log-Datei zusammengefasst und anschließend nach Bedarf angezeigt.

## Freigeben

### Ribbon-Leiste: Tools ⇒ Projekt ⇒ Freigeben

Wird ein Ordner ausgewählt, werden alle noch nicht freigegebene Dokumente aus der gesamten Unterstruktur freigegeben.

Das Ergebnis wird in einer Log-Datei zusammengefasst und anschließend nach Bedarf angezeigt.

## Überprüfen

### Ribbon-Leiste: Tools ⇒ Projekt ⇒ Überprüfen

Diese Funktion prüft unter anderem, ob...

- projektfremde Teile verbaut sind,
- Modelle ohne zugehörige Zeichnung existieren oder
- Modelle veraltete Zeichnungen besitzen (Zeichnung älter als Modell).

Das Ergebnis wird in einer Log-Datei zusammengefasst und anschließend nach Bedarf angezeigt.

## Speichern als

### Ribbon-Leiste: Tools ⇒ Projekt ⇒ Speichern als

Mit dieser Funktion können zusätzliche Dateien, wie z. B. Neutralformate (PDF, STEP, DXF, ...), zu bestehenden CAD-Dateien erzeugt werden, ähnlich dem „**Speichern unter**“ Befehl im CAD-System. Auch vorhandene Baugruppen Stücklisten können auf diese Weise exportiert werden.

Vor Befehlsausführung können:

- einzelne Dokumente oder
- ganze Ordner mit allen enthaltenen Dokumenten

als Grundlage gewählt werden.

Die erzeugten Dateien können direkt am entsprechenden Dokument gespeichert oder bei Bedarf außerhalb von speedyPDM exportiert werden. Ebenso ist ein direkter Versand per E-Mail der ZIP-Dateien als Anhang möglich. Ein Assistent führt schrittweise durch alle verfügbaren Optionen.

## Archivieren

### Ribbon-Leiste: Tools ⇒ Projekt ⇒ Archivieren

Mit der „**Archivieren**“ Funktion kann ein Projektordner mit der gesamten Unterstruktur archiviert werden.

Ein Assistent führt schrittweise durch alle verfügbaren Einstellungen.

## Wiederherstellen

### Ribbon-Leiste: Tools ⇒ Projekt ⇒ Wiederherstellen

Mit der „**Wiederherstellen**“ Funktion kann ein zuvor archivierter Projektordner wiederhergestellt werden.

Ein Assistent führt schrittweise durch alle verfügbaren Einstellungen.

## Dateieigenschaften aktualisieren

### Ribbon-Leiste: Tools ⇒ Projekt ⇒ Dateieigenschaften aktualisieren

Mit der Funktion „**Dateieigenschaften aktualisieren**“ werden die Dokumenteigenschaften für ausgewählte Dateien oder Ordnerinhalte erneut in die zugehörigen Dateien geschrieben. Die Zuordnung zwischen Dokument- und Dateieigenschaften erfolgt anhand der jeweiligen Konfigurationsdateien:

- aisSpeedy.ini (Inventor)

- swxSpeedy.ini (SolidWorks)
- seSpeedy.ini (Solid Edge)
- dwOffice.ini (z. B. Microsoft Office)

## Massendatenimport

### Ribbon-Leiste: Tools ⇒ Projekt ⇒ Massendatenimport

Die entsprechende Beschreibung hierzu befindet sich unter [□ speedyLOAD](#).

## Makro ausführen

### Ribbon-Leiste: Tools ⇒ Projekt ⇒ Makro ausführen

Der Befehl ermöglicht das Ausführen eines Makros/Skripts für alle markierten Dokumente. Hierbei werden abhängig von der Makrodefinition bestimmte Dateien der markierten Dokumente abgearbeitet.

Für jeden definierten Dateityp wird ein Makro-Startbefehl, ein Makro-Arbeitsbefehl und ein Makro-Endbefehl ausgeführt.

Somit ist es möglich z.B. selbst definierte Automatismen auf die markierten Dokumente und deren Dateien anzuwenden.

In einem mitgelieferten Makro werden z. B. automatisiert SolidWorks Zeichnungen ins eDrawing-Format überführt.

Die Definition der zur Verfügung stehenden Makros erfolgt im Unterverzeichnis `.\macros`. In der Konfigurationsdatei `macro.ini` werden Makrobezeichnung, Dateifilter, Konfigurationsparameter und die drei Arbeitsschritte (Start, Lauf, Ende) definiert.

Die drei Arbeitsschritte, die zur Abarbeitung einer Datei aufgerufen werden, können beliebige Programmdateien sein. So könnte z.B. für eine komplexe Weiterverarbeitung ein selbst erstelltes Programm aufgerufen werden, eine Batchdatei gestartet oder ein VBScript ausgeführt werden.

### Konfigurationsdatei

Die Makros werden in der Konfigurationsdatei `macro.ini` definiert.

<b>[SYSTEM]</b>	
...	Systeminformationen zur Konfigurationsdatei. Werte nicht ändern.
<b>[MACRO]</b>	
Makroname	Name des Abschnitts in dem das Makro detailliert beschrieben wird.
...	
<b>[Makroname]</b>	
Name	Name des Makros. Wird im Auswahldialog angezeigt
Desc	Zusätzlicher beschreibender Text. Wird im Auswahldialog angezeigt

Ext	Aufzählung der Dateierweiterungen für die das Makro ausgeführt werden soll. z.B. „.sldprt;.sldasm;.slddrw“ Für Jede Dateierweiterung erfolgt in einem Konfigurationsabschnitt eine entsprechende Definition.
CheckOut	Definiert, ob das Dokument vor der Makroausführung ausgecheckt werden soll. Nach der Makroausführung wird das Dokument automatisch wieder eingecheckt. Werte: 0 oder 1
ReadOnly	Definiert, ob der Schreibschutz vor Ausführung des Makros entfernt werden soll. Werte: 0 oder 1
<b>[Makroname.ext]</b>	Konfigurationsabschnitt zur Beschreibung der Makrobefehle pro Dateityp
BeginCmd	Startbefehl wird pro Dateityp einmal aufgerufen, um z.B. die Anwendung vor Abarbeitung zu initialisieren. z.B. „cscript.exe StartSolidworks.vbs“ → Startet SolidWorks bevor anschließend Solidworksdateien verarbeitet werden.
RunCmd	Arbeitsbefehl wird pro Datei aufgerufen. z.B. „cscript.exe SaveAsExport.vbs %N %M 0 edrw“ → Ruft das Skript pro Datei auf und übergibt Parameter (siehe Platzhalter) an das Skript.
EndCmd	Endbefehl wird pro Dateityp einmal aufgerufen, um die Anwendung nach Ablauf zu beenden. z.B. „cscript.exe StopSolidworks.vbs“ → Beendet SolidWorks nachdem alle Dateien abgearbeitet wurden.

## Platzhalter

Mit definierten Platzhaltern in der Makrobeschreibung kann das aufzurufende Programm mit Informationen gefüttert werden:

Platzhalter	Beschreibung
%M	fügt den Pfad der Makrodateien ein.
%N	fügt den Dateinamen inkl. Pfad der zu bearbeitenden Datei ein.
%P	fügt den Pfad der zu bearbeitenden Datei ein.
%O	fügt den aktuellen Dateinamen ohne Erweiterung in die Kommandozeile ein.
%E	fügt die aktuelle Dateierweiterung (incl. Punkt) in die Kommandozeile ein.
%L	gibt die Sprache an in der das ganze bearbeitet wird.

Im Unterverzeichnis .macros befinden sich einige Beispiel Makros.

## Abgeleitetes Teil erstellen

### Ribbon-Leiste: Tools ⇒ CAM ⇒ Abgeleitetes Teil erstellen

Erstellt vom gewählten CAD-Dokument ein abgeleitetes Teil. Ein abgeleitetes Teil ist ein CAD-Part welches ein CAD-Part referenziert.

Der Befehl steht für SolidWorks und Inventor Dateien zur Verfügung.

Ein abgeleitetes Teil kann beispielsweise dann verwendet werden, wenn eine CAM-Software ihre Daten direkt in der CAD-Datei speichert und das CAD-Modell aber bereits freigegeben ist.

Durch erstellen eines abgeleiteten Teils entsteht eine Kopie des freigegebenen Artikels. Die Freigabe muss hierfür nicht aufgehoben werden. Die CAM-Bearbeitung kann nun am abgeleiteten Teil erfolgen.

Es wird eine Kopie des gewählten Dokuments erstellt. Dabei erhält das neue Dokument eine Dokumentnummer abhängig von der Einstellung [CAM.derived.docno.pattern] (z.B. <dm\_docno>\_CNC).

Wir der Befehl erneut für das ursprüngliche CAD-Teil aufgerufen wird das abgeleitete Teil aktualisiert.

(siehe auch [CAM / HSMWorks](#))

From:

<https://wiki.speedy-pdm.de/> - **speedyPDM - Wiki**

Permanent link:

[https://wiki.speedy-pdm.de/doku.php?id=speedy:10\\_explorer:tools&rev=1768896381](https://wiki.speedy-pdm.de/doku.php?id=speedy:10_explorer:tools&rev=1768896381)

Last update: **2026/01/20 09:06**

